[s.n.]

Autor(en): **Barták, Miroslav**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter Wissen

Jesus' beste One-Liner

Jesus hat ja einige der besten Einzeiler der Weltgeschichte hervorgebracht: kurz, prägnant, treffend. Vor allem zu Ostern. «Es ist vollbracht» oder «In deine Hände lege ich meinen Geist», um nur einige populäre Beispiele zu nennen. Wo heute Late-Night-Talker für genau solche One-Liner ganze Legionen von Ghostwritern beschäftigen, hatte Jesus nur zwölf Mitarbeiter, die mitschrieben.

Erst mit Bruce Willis und seinem «Yippie-ya-yeah, Schweinebacke» kam jemand überhaupt in diese prosaische Nähe. Indem sich Vermarkter auf das Zitatrecht berufen, werden viele von Jesus' Sätzen heute völlig anderen Entertainern in den Mund gelegt. Sie wird etwa das Original-Zitat «… denn sie wissen nicht, was sie tun» oft fälschlicherweise James Dean zugeschrieben. Darum stellt der ‹Nebi› diese Liste bekannter One-Liner zusammen, die in der Neuzeit eine teils verzerrte Verwendung finden.

■ **«Liebet einander.»** Nächster Slogan der Kuppel-Agentur, sobald niemand mehr den Spruch «Ich parshippe jetzt» hören kann.

■ **«Derjenige unter euch, der ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.»** Flyer zum 1.-Mai-Saubannerzug.

■ **«Geht so mit den Menschen um, wie ihr selbst behandelt werden möchtet.»** An jedem Manager-Seminar für Führungskräfte zu hören und gleich wieder vergessen.

■ **«Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.»** Ein Gebot, über das sich ausgerechnet Laienrichter immer wieder hinwegsetzen.

■ **«Nicht aufhören soll der Suchende zu suchen, bis er findet.»** In der Sendung «Bachelor» tut der Mann genau das.

■ **«Selig sind die Einsamen, sie sind die Auserwählten.»** Das Zitat aus der Bergpredigt, dem ersten Woodstock-Festival der Neuzeit, ist gleichsam Existenzberechtigung der Sendung «Bauer ledig sucht».

■ **«In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.»** Titel des Berichts des Bundesamts für Statistik zum Schweizer Leerwohnungsbestand.

■ **«Selig sind, die da geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.»** Nach diesem Motto kämpfen bis heute die Kandidaten im Dschungelcamp in «Ich bin ein Star, holt mich hier raus» um dieses Königreich.

■ **«Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland.»** Hängt als gesticktes Motto im Wohnzimmer von DJ Bobo.

■ **«Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit wer an mich glaubt, nicht in Finsternis lebt.»** Mit diesem Zitat bekämpft die Atomlobby die Energiewende.

■ **«Wenn fünf Menschen im gleichen Haus leben wird Zwietracht herrschen.»** Dieser Ausspruch erleuchtete den Erfinder von «Big Brother».

Roland Schäfli

Steffen Butz

Miroslav Barták